7. Jahrgang, 31. KW, Ausgabe 24

poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

LBV Zahlungen an SHKs und WHKSs

Nachdem u.a. der AStA in der letzten Woche einen offenen Brief an die Landesregierung verfasst hat, in dem die Probleme bei den Gehaltszahlungen insbesondere an studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte scharf kritisiert wurden, scheint sich die Lage nun etwas zu entspannen, aber keinesfalls gelöst zu sein. Laut Antwort der Landesregierung gibt es aktuell in ganz NRW noch ca. 500 Personen, die nicht bezahlt wurden. Alle anderen hätten inzwischen zumindest einen Abschlag erhalten. Auch andere Parteien haben uns (wie in Wahlkampfzeiten nicht anders zu erwarten) relativ schnell geantwortet und einhellig beteuert, für Verbesserungen zu sorgen. Die Schuld trägt in jeder Antwort der jeweiligen politische Gegner (was auch außerhalb vom Wahlkampfzeiten zu erwarten gewesen wäre). Wie dem auch sei: Wenn ihr zu den noch verbliebenen Personen gehört, die auf Zahlungen des LBV warten, wendet Euch an den AStA. Wir leiten Euch dann an die zuständigen Personen weiter und helfen Euch, zumindest eine Abschlagszahlung auf Euer Gehalt zu bekommen.

Erste Sitzung des 40. Studierendenparlaments

Am vergangenen Donnerstag hat sich das neu gewählte Studierendenparlament zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen gefunden. Zu den neuen Vorsitzenden wurden Alena Scholz, Christian Osinga und Tobias Husung gewählt. Auch ansonsten wurden hauptsächlich organisatorische Dinge behanelt: Die AStA-Vorsitzenden und Finanzreferenten des Jahres 2011 wurden einstimmig entlastet und es wurden Änderungen hinsichtlich der Vergütung der Sitzungsniederschriften beschlossen. Ebenfalls Thema war die Frage, wie das Studierendenparlament zu einem verlässlicheren und besser planbaren Sitzungsturnus kommen könnte und wie mit der vor kurzem ausgefallenen ISR-Wahl umgegangen werden sollte. Zu beiden Themen wurden jedoch vorerst keine Beschlüsse gefasst. Die nächste Sitzung des Studierendenparlamentes wurde jedoch schon jetzt auf Donnerstag, den 22.08. terminiert.

Web-Administrator_in gesucht

Da unser bisheriger Web-Admin leider geht, suchen wir Ersatz. Als Sachbearbeiter_in wärst du in erster Linie dafür zuständig die Webseite des AStAs (Typo3) sowie ein TikiWiki zu administrieren. Daneben steht der Umzug oder Upgrade eben dieses Wikis an. Dazu muss eine geeignete Software gefunden, eingerichtet und die alten bestehenden Daten migriert werden. Falls du bereits Vorkenntnisse mit Typo3 oder Wikis hast, oder dich in diese Themen einarbeiten möchtest, wäre das sicherlich hilfreich.

Letztlich bist du mit zwei weiteren Techniker_innen auch für alle Fragen der Technik rund um die AStA-Arbeit zuständig. Diese umfasst die Betreuung der 12 Desktop-Arbeitsplätze (Ubuntu 12.04, Windows XP), dreier Server (RAID, Samba, Apache2, DHCP, Uncomplicated Firewall), Mailinglisten, etc. Außerdem seid ihr Ansprechpartner_innen für technische Themen wie z. B. VoIP oder die Umsetzung von Datenschutzrichtlinien.

Der Arbeitsaufwand soll ca. 7 Stunden wöchentlich betragen und kann selbst eingeteilt werden. Dafür gibt es eine Aufwandsentschädigung sowie ein nettes Team.

Bei Interesse oder Rückfragen schreib einfach eine E-Mail an technik@asta-bielefeld.de.

Neue Bücher gefällig?

Bist du auf der Suche nach neuem Lesestoff oder möchtest Platz in deinem Bücherregal schaffen? Dann bietet Bookcrossing dir die Chance. Dies funktioniert wie folgt: Wenn du ein Buch suchst, musst du einfach nur die Augen offen halten, ob jemand ein Buch ausgesetzt hat. Wenn du es findest, kannst du es mitnehmen, lesen und danach wieder aussetzen. Am besten ist es dann noch, wenn du auf der Homepage von Bookcrossing einträgst, wo du das Buch gefunden hast und wo du es wieder freigelassen hast. Denn so kann man sehen, wie weit das Buch schon gereist ist. Wenn du ein Buch auf Reise schicken möchtest, registrier es einfach auf der Homepage, trage die Nummer, die du erhälst ein und setze es aus. Der AStA unterstützt euch bei euerem Vorhaben. So könnt ihr die Bücher, die ihr aussetzen möchtet, auf den Tisch vor den AStA-Pool legen. Für alle anderen lohnt sich ein Gang dorthin, denn vielleicht findet ihr da den richtigen Schmöker für die Sommerzeit.

Unterhaltsanspruch bleibt auch bei Studienabbruch

Den Anspruch auf Unterhaltszahlung gegenüber seinen Eltern behält man auch, wenn man sein zunächst begonnenes Studium abbricht und im Rahmen einer Neuorientierung ein neues Studium aufnimmt. Das hat das OLG Hamm vor kurzem entschieden. In dem Fall hatte eine Person zunächst vier Semester einen Studiengang besucht, sich danach jedoch exmatrikuliert und sich nach verschiedenen Praktika in einen anderen Studiengang eingeschrieben. Die Weigerung des Vaters, für dieses neue Studium Unterhalt zu gewähren, wurde jetzt von dem Gericht für rechtswidrig erklärt. Es könne demnach nicht verlangt werden, dass man mit der ersten Studienfachwahl gleich richtig liege. Eine gewisse Orientierungsphase stehe jungen Menschen zu und diese sei auch nach vier Semestern keineswegs abgelaufen. (Az.: 7 UF 166/12)

Masterproblem ungelöst

In der heutigen Pressemitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) behauptet Wissenschaftsministerin Wanka: „Fast alle machen ihren Master im Wunschfach - und am Wunschort“. Damit suggeriert die Ministerin, dass die Bologna-Reform erfolgreich verlief und der Übergang zwischen Bachelor- und Master kein Problem sei. Sie bezieht sich dabei auf eine Studie des HIS (Hochschul - Informations - System), bei dem das BMBF die Befragung in Auftrag gegeben hatte.

Hierzu erklärt fzs-Vorstand Erik Marquardt: „Es ist offensichtlich Wahlkampf. Damit beginnt die Zeit der Luftschlossbauten. Aus der vorliegenden Studie lässt sich vieles ableiten, sicher aber nicht die Probleme beim Übergang zwischen Bachelor und Master. Schließlich wurden nur Studierende befragt, die bereits einen Masterplatz hatten. Es wäre absurd, daraus Schlüsse für den Übergang zwischen den Studienabschnitten ableiten ziehen zu wollen. Das ist so, als wenn ich eine Aussage zur Situation von Obdachlosen mit einer Umfrage unter Reihenhausbesitzern begründe - absurd. Große Probleme haben natürlich die Studierwilligen, die keinen Platz bekommen haben: Inzwischen gibt es deutlich mehr Bachelorabsolventinnen und -absolventen als vor zwei Jahren und in den nächsten Jahren wird sich diese Situation deutlich verschärfen. Sogar die Kultusministerkonferenz und das CHE reklamieren massiven Nachholbedarf bei den Masterkapazitäten. Dass die Ministerin diese Situation durch Sonnenscheinmeldungen wegdiskutieren will, ist verständlich, aber kritikwürdig.“

Zudem beweist die Studie, dass bereits 2011 zwar nur ca. 25% der Studiengänge zulassungsbeschränkt sind, dafür aber mehr als zwei Drittel der Studiengänge zusätzliche Zugangsbeschränkungen aufweisen.

Hierzu erklärt fzs-Vorstandsmitglied Katharina Mahrt: „Zugangsvoraussetzungen sind formale Kriterien, die die Bewerberinnen und Bewerber erfüllen müssen, um am Bewerbungsverfahren teilnehmen zu dürfen. Neben einem Bachelorabschluss werden bei Masterstudiengängen oft bestimmte Qualifikationen, Mindestnoten und Leistungspunkte in bestimmten Fächern verlangt. Die Hochschulen nutzen diese Kriterien, um ihr eigenes Auswahlrecht zu stärken. So werden Bachelorabsolventinnen und -absolventen oft von ihrem Wunschstudium abgehalten, ohne dass sie in die Statistik eingehen. Es bleiben Studienplätze trotz Studienplatzmangel frei. Wir fordern neben einer maßgeblichen Erhöhung deshalb auch die Abschaffung formaler Zugangsvoraussetzungen.“

AStA Uni Bielefeld

creative commons

Impressum / Kontakt:
Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:
Mo-Fr: 10-16 Uhr

AStA-Sitzung:
Mi ab 12 Uhr

Öffnungszeiten des Sekretariats in C2-120:
Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: **poolpropaganda@asta-bielefeld.de**

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung in C1-162:
Mi 12-16 Uhr, Do 11-14 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 11-14 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Di 13-16 Uhr, Mi 13-18 Uhr, Do+Fr 12-16 Uhr

Schuldner_innenberatung in C2-118: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung in C2-124: Di 08-10 Uhr, Mi 12-14 Uhr, Do 08-11 Uhr

Sozialberatung in C2-118: Di 10-12:30 Uhr

Rechtsberatung in C2-118: Di 14-15 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

DGB Arbeits- und Sozialrechtsberatung in C2-118: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung in C1-186:
Mo 10-14 Uhr, Di 10-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr

Verkehrsgruppe in C2-118: Mi 10-11 Uhr

AStA-Sozialreferat in C2-124: Mo 12-13 Uhr, Mi 15-16 Uhr, Fr 12-13 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162:
Mo 14-16 Uhr, Mi+Do 9:30-12 Uhr